



Sammlung Theaterzettel

Der Kurmärker und die Picarde

Starke, Johann

1896-03-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 4. März 1896.

64. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Der Weberfall.

Oper in 2 Akten (mit Benutzung der Novelle „Die Danaide“ von Ernst von Wildenbruch) von Heinrich Zöllner.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Wilhelm, Freiwilliger eines deutschen Ulanen-Regiments.	Herr Erl.
Reine Gonyou, eine Bäuerin	Frau Sorger.
Nascal, ein alter Waldhüter	Herr Marx.
Nadolphe, Wirth eines Kaffeehauses	Herr Kromer.
Madame Courtier, eine Bäuerin	Frl. Rugrauer.
Ein junges Mädchen	Frl. Wagner.
Ein Francireur	Herr Peters.
Ein junger Bursch	Frl. Fries.
Erster Ulan	Herr Starke. I.
Zweiter Ulan	Herr Schödl.
Ein preussischer Wachtposten	Herr Eichrodt.

Francireurs, Bauern, Bauerinnen.

Zeit: Dezember 1870.

Ort der Handlung: Ein Dorf in der Picardie.

Darauf:

Der Kurmärker und die Picarde.

Genrebild in 1 Akt von L. Schneider. Musik von H. Schmidt

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Chordirektor Starke.

Personen:

Marie Fermière	Frl. Kaden.
Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im 3. Kurmärkischen Landwehr-Regiment	Herr Hecht.

Scene: Ein französisches Dorf. — Zeit: 1815.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2.50 " "
		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Einzeln Logenplätze:		Spreßig im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Spreßig im II. Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Barriere	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	—80 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerie	—40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Formerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anrechnung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Lindau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
(Ein Lokzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.)			

Donnerstag, den 5. März 1896. 64. Vorstellung im Abonnement A.

N a c h r u h m.

Lustspiel in 4 Akten von Robert Misch.